

Anmeldung:

1. Rufen Sie uns an unter Telefon 07441 – 54 - 2399.
2. Vereinbaren Sie einen Termin zum Vorgespräch und kommen Sie, wenn möglich, in Begleitung eines Angehörigen.
3. Bringen Sie von Ihrem Hausarzt einen Einweisungsschein zur stationären Krankenhausbehandlung mit.



Information:

Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH
Krankenhaus Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str.120
72250 Freudenstadt
Fon: 07441 – 54 – 0
Fax: 07441 – 54 – 25 38
info@klf-net.de
www.klf-net.de

Sekretariat:

Fon: 07441 – 54 – 2399
Mail: psychiatrie@klf-net.de
Fax: 07441 – 54 – 2504

Station P 2:

Fon: 07441 – 54 – 6501
Mail: P2@klf-net.de

Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH
Krankenhaus Freudenstadt
Hospital zum Heiligen Geist Horb
Klinik für Geriatrische Rehabilitation



Klinik für Psychiatrie Psychotherapie und Psychosomatik

Chefarzt Dr. W. Dengler

Freudenstädter Kurzzeittherapie

6 Wochen stationär
6 Monate ambulant

Ein suchtorientiertes
gruppenpsychotherapeutisches
Programm unter Einbeziehung
von Angehörigen

Angebot:

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Krankenhaus Freudenstadt bietet seit 1977 eine, den heutigen therapeutischen Erfordernissen entsprechende, suchtorientierte Kurzzeit-Psychotherapie an. Sie umfasst einen 6-wöchigen stationären Aufenthalt und eine halbjährige ambulante Nachsorge.

Eine therapeutische Indikation besteht für Patienten, deren psychische Grundproblematik sich durch Alkohol- und/oder Medikamentenabusus mit Abhängigkeitsfolge verkompliziert hat.

Alle 6 Wochen wird eine in sich geschlossene Gruppe von 10 Patienten aus der näheren Umgebung aufgenommen und auf den Behandlungsweg gebracht.

Das Konzept beruht auf einem integrativen Therapieansatz, der sowohl tiefenpsychologisch als auch verhaltenstherapeutisch fundiert ist und von einem multiprofessionellen Team über verschiedene therapeutische Modalitäten umgesetzt wird.

Therapieprogramm:



Psychiatrisch-neurologische Diagnostik

Facharztvisiten

Einzelgespräche

Therapeutische Gruppengespräche

Informationsgruppe zu Suchtmitteln, Suchtfolgen und Rückfallbewältigung

Interaktionstraining

Therapeutische Theater

Ergotherapeutische Projektarbeit

Körpererfahrung

Entspannungstraining

Suchtbezogene Filmdarbietungen und Filmgespräche

Frühspport, Rückenschule und Freizeitgestaltung

Kontakte zu Selbsthilfegruppen

Sozialberatung



Angehörigen-Seminare:

Die Teilnahme eines nahen Angehörigen oder einer Vertrauensperson an den Angehörigen-Seminaren sind unerlässliche Bestandteile der Therapie.

Nachsorge:

Die Nachsorge beinhaltet wöchentliche abendliche Gruppensitzungen über 26 Wochen.

Jahrestreffen:

Wir laden jedes Jahr, sowohl Angehörige wie Betroffene, zu einem Ehemaligentreffen an Fronleichnam ein.

Aufnahmebedingungen:

- Ausreichende Motivation zu abstinenter Lebensführung
- Ambulantes Vorgespräch
- Weitgehende „Entgiftung“ am Aufnahmetag
- Teilnahme einer Vertrauensperson an den Angehörigen-Seminaren